

Inhaltliche Gliederung

Stichometrische Tabelle

1. Petrus Kapitel	Teile	Inhalt
1,1–2	0.	Briefeingang: Petrus an die Erwählten in der Diaspora
1,3–2,10	1.	Erinnerung: Wiedergeboren durch Gottes Erwählung
1,3–12	1.1	<i>Eschatologisch: Lobpreis für die Verheißung künftigen Heils</i>
1,3–5	1.11	Rückblick: Wiedergeburt zu lebendiger Hoffnung dank Gott dem Vater
1,6–9	1.12	Ausblick: Zusage künftiger Freude bei der Offenbarung Jesu Christi
1,10–12	1.13	Einblick: Deutung der Propheten auf die jetzige Zeit durch Christi Geist
1,13–25	1.2	<i>Soteriologisch: Mahnung zu neuem Leben in Abkehr vom früheren</i>
1,13–16	1.21	Bekehrung: Weg von Begierden hin zu Hoffnung und heiligem Leben
1,17–21	1.22	Hinwendung: Zum Glauben an Gott im Vertrauen auf Christi Opfertod
1,22–25	1.23	Zuwendung: Zur Liebe untereinander als Frucht der Wiedergeburt
2,1–10	1.3	<i>Ekklesiologisch: Zuspruch der neuen Identität als Gottesvolk</i>
2,1–3	1.31	Als „Neugeborene“: Lust auf die geistliche Milch des Worts
2,4–8	1.32	Als „lebendige Steine“: Aufruf zum Hausbau mit Christus als Eckstein
2,9–10	1.33	Als „Erwählte“: Auftrag zur Verkündigung von Gottes Wohltaten
2,11–4,11	2.	Ermahnung: Wohlverhalten in feindseliger Umwelt als Tatzeugnis
2,11–12	2.1	<i>Grundsatz: Mahnung, die Heiden mit guten Werken zu beeindrucken</i>
2,13–3,7	2.2	<i>Soziale Strukturen: Mahnung, sich jeweils einzuordnen</i>
2,13–17	2.21	Staatliche Instanzen: Gehorsam zeigen, als Freie und Sklaven Gottes
2,18–20	2.22	Sklaven: Gehorsam ihren Herren, auch den schwierigen gegenüber
2,21–25	2.23	Begründung: Vorbild des geduldigen Leidens Christi
3,1–6	2.24	Frauen: Gehorsam gegenüber ihren Männern
3,7	2.25	Männer: Rücksichtsvolles Verhalten gegenüber ihren Frauen
3,8–12	2.3	<i>Allgemein: Mahnung zu Zusammenhalt und Vergeltungsverzicht</i>
3,13–4,6	2.4	<i>Leidenssituationen: Mahnung, trotzdem Gutes zu tun</i>
3,13–17	2.41	Wortzeugnis: Bereitschaft zur Verantwortung bei kritischen Anfragen
3,18–22	2.42	Begründung: Universaler Anspruch aufgrund von Christi Auferstehung
4,1–6	2.43	Tatzeugnis: Mahnung zu christlicher Lebensführung
4,7–11	2.5	<i>Gemeindeleben: Mahnung zu gegenseitiger Liebe und Dienstfertigkeit</i>
4,12–5,9	3.	Ermütigung: Annahme des Leidens als Aufgabe der Gemeinden
4,12–19	3.1	Deutung: Leiden als Verbindung mit Christus, Geist und Schöpfergott
5,1–5	3.2	Mahnungen: An Älteste, Jüngere und alle zur Demut untereinander
5,6–9	3.3	Allgemein: Demut im Leiden und Widerstand gegen den Versucher
5,10–14	4.	Briefschluss
5,10–11	4.1	Gnadenzuspruch: Stärkung in Leidenszeit und fürs ewige Heil
5,12	4.2	Abfassung: Durch Silvanus zur Ermahnung und Bezeugung der Gnade
5,13–14	4.3	Grüße: Von der Gemeinde in „Babylon“ und Markus, Friedenswunsch

1Pt Teile	GNT ⁴ - Zeilen	Gezählte Sticho = IST			Berechnete Proportionen					
		Abs.			x34	x21	x13	x8	x5	x3 = SOLL
0.	5	6	5:11	1						2x3 = 6
1.	73	86	83:11	9		6x13 + 1x8				= 86
1.1	24	29	28:06	3		2x13				+ 1x3 = 29
1.11	7	9	8:06							3x3 = 9
1.12	8	10	9:14					2x5		= 10
1.13	9	10	10:01					2x5		= 10
1.2	27	31	30:03	3		2x13			+ 1x5	= 31
1.21	8	9	8:12							3x3 = 9
1.22	10	12	11:10							4x3 = 12
1.23	9	10	9:11					2x5		= 10
1.3	22	26	25:02	3		2x13				= 26
1.31	5	6	5:07							2x3 = 6
1.32	12	14	14:00					1x5	+ 3x3	= 14
1.33	5	6	5:10							2x3 = 6
2.	104	126	121:07	11		6x21				= 126
2.1	6	7	6:12	1				8/2		+ 1x3 = 7
2.2	43	52	50:01	5		4x13				= 52
2.21	9	11	10:07					1x8		+ 1x3 = 11
2.22	6	8	7:08					1x8		= 8
2.23	11	13	12:11			1x13				= 13
2.24	13	16	15:06					2x8		= 16
2.25	4	4	3:14					8/2		= 4
2.3	11	13	12:05	1			1x13			= 13
2.4	35	42	40:12	3		2x21				= 42
2.41	11	12	11:14							4x3 = 12
2.42	12	15	14:09					3x5		= 15
2.43	12	15	14:04					3x5		= 15
2.5	10	12	11:07	1						4x3 = 12
3.	37	42	40:08	3		2x21				= 42
3.1	17	19	18:07				1x13			+ 2x3 = 19
3.2	13	14	13:06					1x8		+ 2x3 = 14
3.3	7	9	8:10							3x3 = 9
4.	10	13	10:13	3		1x13				= 13
4.1	4	5	4:03						1x5	= 5
4.2	3	4	3:06					8/2		= 4
4.3	3	4	3:04					8/2		= 4

Erläuterungen zur Gliederung

1. Petrus Kapitel	Teile	Inhalt
1,1–2,10	0.–1.	Briefeingang und Erinnerung an Gottes Erwählung
2,11–4,11	2.	Ermahnung zum Wohlverhalten in feindseliger Umwelt
4,12–5,14	3.–4.	Ermütigung der Gemeinden und Briefschluss
2,11–5,9	2.–3.	Ermahnung und Ermütigung
1,1–2,10; 5,10ff	0./1./4.	Briefeingang, Erinnerung und Briefschluss
1,1–5,14	0.–4.	Erbauung des „Hauses Gottes“ in Zeiten der Bedrängnis

Der 1. Petrusbrief ist eine theologisch **einheitliche Komposition** mit drei Hauptteilen:

- Die Anrede ἀγαπητοί (2,11; 4,12 mit ἀμῖν 4,11) markiert die Hauptzäsuren.
- Die Adresse 1,1 hilft zur Gliederung: „ausgewählte / Fremdlinge / der Diaspora“.
- Dem entspricht am Ende der Gnadenzuspruch 5,10–11: „berufen / leiden / stärken“.
- Die einzelnen Hauptteile bilden je für sich gut gegliederte Einheiten.

Thema des **1. Hauptteils** ist Gottes Erwählung (vgl. 2,9: „ausgewähltes Geschlecht“):

- Die drei Teile betreffen deren Ziel (Heil) / Grund (Berufung) / Folge (Gemeinde).
- Die Teile sind jeweils trinitarisch gegliedert oder nach Hoffnung / Glaube / Liebe.
- Zentral jeweils Christus: Wiederkunft 1,7; Tod/Auferstehung 1,19; Gegenwart 2,4.

Der sozialethische **2. Hauptteil** handelt von den Christen als „Fremdlingen“ (vgl. 2,11):

- Einleitend der Grundsatz: Gute Lebensführung soll die Verleumder beeindrucken.
- Im fünfteiligen Aufriss entsprechen sich 2. und 4. Teil nach Inhalt und Gewicht:
- Teil 2.2 enthält Mahnungen für die besonderen sozialen Beziehungen (Haustafel);
- Teil 2.4 mahnt allgemein zum Wohlverhalten in Bedrängnis, mit Worten und Taten;
- Christus jeweils zentral: Vorbild des Leidenden 2,21 / Predigt des Lebendigen 3,19.
- Teil 2.3. mahnt zu Wohlverhalten nach innen und außen, Teil 2.5 nur nach innen.

Thema des **3. Hauptteils** ist die Gemeinde als ganze, angefochten „in der Welt“ (5,9):

- Teil 3.1 deutet die Bedrängnisse überindividuell: Sie leiden als „Christen“.
- Teil 3.2 mahnt zum rechten gegenseitigen Verhalten von Leitung und Gemeinde.
- Teil 3.3 mahnt zu Gottvertrauen, Wachsamkeit und Widerstand gegen den Teufel.

Zwischen 1. und 3. Hauptteil bestehen Entsprechungen in Art einer **Ringkomposition**:

- Begriffspaar Leiden/Herrlichkeit für Christus und die Christen: 1,11 / 4,13; 5,1;
- Leiden als Feuerprobe 1,6–7 / 4,12; „Haus Gottes“ als Begriff für Kirche 2,5 / 4,17.
- Vgl. auch Teil 1.11 / 4.1: Kürze der Leidenszeit; Leiden/Herrlichkeit 1,6.11 / 5,10.

Erläuterungen zur Stichometrie

1Pt Teile	GNT ⁴ - Zeilen	Gezählte Sticho				Berechnete Proportionen							
		= IST	Abs.	x34	x21	x13	x8	x5	x3 = SOLL				
0.–1.	78	92	89:07	10		4x21			+ 1x8			=	92
2.	104	126	121:07	11		6x21						=	126
3.–4.	47	55	51:06	6		2x21		+ 1x13				=	55
2.–3.	141	168	162:00	14		8x21						=	168
0./1./4.	88	105	100:05	13		5x21						=	105
0.–4.	229	273	262:05	27		13x21						=	273

Bemerkenswerte **Proportionen** mit Zahlen aus der Fibonacci-Reihe:

- Hauptteil 2. = Mitte: entspricht 6/13 von 1Petr mit 126 = 6x21 Sticho; davon Teil 2.2: 52 = 4x13; Teile 2.1+3+5: 32 = 4x8; Teil 2.4: 42 = 2x21 Sticho.
- Teile 3.+4. / 0.+1.: entspricht ungefähr: 0,6 = 3 / 5; genau: 0,598 = 55 / 92 Sticho.
- Summe von Briefeingang + Hauptteil 1.: 92 = 84 + 8 = 4x21 + 1x 8 Sticho;
- Summe von Hauptteil 3. + Briefschluss: 55 = 34 + 21 = 2x21 + 1x13 Sticho.
- Hauptteile 2.+3.: 168 = 8x21 Sticho; Hauptteile 0.+1.+4.: 105 = 5x21 Sticho.

Erläuterung zur Absatzgestaltung

Absätze des GNT sind gemäß der inhaltlichen Gliederung gelegentlich

- neu eingefügt: vor 1,6; 2,4; 2,21; 3,18; 5,10; 5,13
- getilgt: vor 5,5; 5,8

Absatzende mit 16 Silben: 1,12 (sowie 1,6, sofern nicht textkritisch zu lösen).

Erläuterung zur Textgestalt

Zugrunde gelegt ist der **GNT-Text** (5. Auflage!), mit drei textkritischen Emendationen:

- 1,6: [ἐστὶν] getilgt mit \aleph^* B Nestle²⁵ gegen \mathfrak{P}^{72} \aleph^2 \aleph ; somit 9:14 Sticho statt 10:01 für 1,6–9 (andernfalls wären 16 Silben am Absatzende zu tolerieren).
- 1,12: [ἐν] getilgt mit \mathfrak{P}^{72} A B und Metzger (Textual Comm.) gegen \aleph \aleph ; somit 10:01 Sticho statt 10:02 für 1,10–12, d.h. 10 Sticho (16. Silbe am Absatzende!).
- 3,14: μηδὲ παραθῆτε getilgt mit \mathfrak{P}^{72} B L Hier, gegen fast alle anderen Textzeugen. Das ergibt 11:14 = 12 Sticho für 3,13–17, 42 für 3,13–4,6. Die Kommentare (auch Metzger!) diskutieren die Stelle nicht. Doch ist *lectio brevior* grundsätzlich vorzuziehen, hier offenbar sekundär erweitert durch Anpassung an Jes 8,12 LXX (fast wörtlich zitiert). Sonst müsste man Homoioteleuton unterstellen (2x -θητε).

Erste Fassung: 24.08.2010
Überarbeitung: 13.06.2016
Letzte Änderung: 12.02.2017